

Erasmus-Erfahrungsbericht Sommersemester 2022

Haaga-Helia University of Applied Sciences in Helsinki, Finland



Vorbereitung/ Bewerbung

Die Bewerbung zum Auslandssemester erfolgt immer zwei Semester vor dem Beginn. Darauf ist besonders zu achten, da dies bei der FK10 anders gehandhabt wird wie bei den restlichen Fakultäten der Hochschule München. Die Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass man den Buddy Service absolviert hat oder im International Club für ein Semester engagiert war. Ich habe mich für Zweiteres entschieden, was gleich zu Beginn meine Aufgeschlossenheit ausländischen Studenten gegenüber verbessert hat. Insgesamt konnte man sich für drei Partneruniversitäten bewerben. Ich muss dazu sagen, dass mir bei meiner Bewerbung die Coronapandemie dazwischenkam. Insgesamt wurde mir zwei aufeinanderfolgende Male, im fünften und sechsten Semester, Rotterdam (meine erste Wahl) zugelost, da aber aufgrund der Pandemie beide Semester nicht stattfinden konnten, habe ich mich dazu entschlossen, mein Auslandssemester an das Ende meines Studiums zu schieben, wo mir schlussendlich meine zweite Wahl (Helsinki) zugelost wurde. Anfänglich war ich darüber enttäuscht, allerdings muss ich im Nachhinein sagen, dass mir wahrscheinlich nichts Besseres hätte passieren können, wie man in meinem Bericht noch sehen wird. Von der Haaga-Helia gab es nach Zusage der Hochschule München nur einen einzigen Zoom-Termin, in welchem aber alle notwendigen Informationen mitgeteilt wurden. Die restliche Kommunikation erfolgte ausschließlich per E-Mail, was allerdings zu jedem Zeitpunkt reibungslos ablief. Zudem erstellten die Erasmus-Tutoren der Haaga-Helia eine WhatsApp Gruppe, in welcher alle offenen Fragen beantwortet wurden und wo nochmal die wesentlichen Informationen zum Abholservice am Flughafen mitgeteilt wurden.

TIPP: Auch wenn ich im Wintersemester bei minus 20 Grad angereist bin: nehmt auch genügend normale Klamotten und nicht nur Winterkleidung mit. Die Winterkleidung ist wichtig, um von A nach B zu kommen. In der Universität und auf Events laufen aber alle Studenten ganz normal herum.

Anreise

Meine Anreise erfolgte per Flugzeug mit Finnair. Alternativ bietet auch Lufthansa manchmal billigere Flüge an, das ist allerdings saisonabhängig. Ich würde jedem ein zusätzliches Gepäckstück empfehlen, da dieses nicht allzu teuer ist und allein die Winterkleidung einiges an Platz einnimmt. Am Flughafen standen dann bereits die Tutoren aus dem Erasmus-Team der Haaga-Helia zur Abholung und Hilfe bereit. Diese erklärten mir gleich, dass ich die HSL App (Öffentliche Verkehrsmittel App) herunterladen

sollte. Vom Flughafen aus nahm ich dann direkt den Zug zur Hochschule, wo mein Schlüssel für mein HOAS Apartment hinterlegt war und woraufhin ich in meine Wohnung fuhr. Mein eigentliches Auslandssemester an der Hochschule in Helsinki startete dann einen Tag später mit einer Einführungswoche am 10.01.2022. Ich würde jedem empfehlen, die Einführungswoche zu besuchen, da in dieser Woche tatsächlich meine meisten späteren Freundschaften entstanden sind und auch bereits diverse universitäre und auch private Veranstaltungen organisiert wurden.

TIPP: Kümmert euch unbedingt um eine Kreditkarte vor eurem Aufenthalt. Bar und EC-Kartenzahlung ist zwar teilweise möglich, aber vor allem für die Bezahlung über Apps und die Buchung der diversen Ausflüge benötigt ihr eine Kreditkarte.

Unterkunft

Ich habe mich bei der HOAS für eine Unterkunft beworben. Die HOAS ist eine Gesellschaft, die vor allem Studentenwohnungen im Großraum Helsinki vermietet. Ihr bekommt diesbezüglich von der Haaga-Helia aber eine gesonderte E-Mail mit allen relevanten Informationen. Das Prinzip bei den Bewerbungen ist „first come - first serve“, daher solltet ihr die Fristen auch ernst nehmen und euch schnellstmöglich, sobald es das Bewerberportal erlaubt, um einen Platz bewerben. Ich muss aber auch dazu sagen, dass jeder den ich kannte und der bei der HOAS einen Platz bekommen wollte auch schlussendlich einen Platz bekommen hat. Die Hauptunterkünfte sind in Pasila und Kannelmäki. Beide Standorte haben sowohl Vorteile als auch Nachteile. Ich war selbst in Kannelmäki untergebracht, hatte aber auch einige Freunde in Pasila. Der größte Unterschied besteht im Wesentlichen darin, dass die Unterkünfte in Pasila näher am Stadtzentrum und direkt an der Hochschule sind. Die Unterkunft in Kannelmäki ist allerdings auch nur 4 Zugstationen (ca. 12 Minuten) von Pasila entfernt und auch von Pasila muss man den Zug nehmen, um ins Stadtzentrum zu gelangen. Ich würde jedem empfehlen, sich für eine 3-er WG zu bewerben. Dies hat den Vorteil, dass man sofort mit anderen Studenten in Kontakt kommt. Auch wenn wir alle etwas Zeit zum Auftauen gebraucht haben, so konnte ich am Ende meines Semesters meine beiden Mitbewohner als Freunde bezeichnen, mit welchen wir gemeinsam ein großes Netzwerk aufgebaut, viele Partys gefeiert und viele Ausflüge unternommen haben. Die Miete für meine möblierte Unterkunft war 433,00 € warm. Mein Zimmer war ausgestattet mit einem Bett (inkl. Kissen, Decke und Bezüge), einem Regal, einem Kleiderschrank, einem Schreibtisch mit Schreibtischlampe, einem Stuhl, einem typischen IKEA-Sessel und zwei Vorhängen. Die Küche war ebenfalls bereits gut ausgestattet. Insgesamt mussten wir als WG nur einen Wasserkocher, eine neue Pfanne und einen etwas größeren Topf dazukaufen. Bei den meisten meiner befreundeten Austauschstudenten war dies ähnlich. Zwar muss man gelegentlich mal etwas dazu kaufen, aber im Grundsatz sind die Küchen weitestgehend gut ausgestattet.

TIPP: Besorgt euch als größere Gruppe einen Beamer. Dieser hat uns großartige Filmeabende beschert und es wurde zudem kein Sportereignis mehr verpasst. Zudem kostet ein Kinobesuch mit über 20,00 € überproportional mehr wie in Deutschland.

Die Hochschule Haaga-Helia

Der Campus der Haaga-Helia, in welchem ich studiert habe, liegt in Pasila. Die Hochschule ist top-modern und vom Erscheinungsbild wirklich die tollste Hochschule, die ich bisher je betreten habe. Die Hochschule selbst teilt sich ein eine gemeinsame Kantine mit dem Business Collage, mit welchem sie über eine Brücke verbunden ist. Mein persönliches Highlight: in der Kantine konnte man für nur 1,97 € essen gehen, da das Mittagessen für Studenten staatlich subventioniert wird. Der Preis beinhaltet Wasser (so viel wie man will), ein Getränk nach Wahl (Milch oder Saft), das Hauptgericht des Tages (ein vegetarisches Gericht oder ein Gericht mit Fleisch oder Fisch) inkl. Salat und drei Brote, die man sich selbst mit Butter, Hummus, oder Knoblauchbutter bestreichen konnte. Die Mahlzeiten selbst waren sehr gesund und man wurde immer satt. Alternativ kann man auch im UniCafe im Stadtzentrum

in Helsinki essen gehen. Die Kantine hatte in der Regel immer länger geöffnet, war allerdings preislich mit 2,70 € etwas teurer und meiner Meinung nach qualitativ nicht so gut. In dem Keller des Business Collage befindet sich auch ein Fitnessstudio, welches mit allen wichtigen Geräten ausgestattet ist, welche man zum Trainieren benötigt. Das Fitnessstudio war kostenlos, von Montag bis Freitag geöffnet und vor allem morgens spärlich besucht. Auch wenn es geregelte Trainingszeiten für das Business Collage und die Haaga-Helia gab, hat niemand etwas gesagt, als man zu Uhrzeiten des Business Collage trainiert hat. Die Hochschule selbst hatte zudem im sechsten Stock mehrere Lernräume, welche man neben der Bibliothek gut für Gruppenmeetings, oder aber auch zum individuellen Studieren sehr gut nutzen konnte.

TIPP: Das Essen kann man sich zusätzlich auch immer noch für denselben Preis mit nach Hause nehmen. Damit kann man sich einige Euros sparen, da allein Supermarktpreise für Fertiggerichte teurer sind.



Kursbelegung

Durch das, dass ich mein Auslandssemester in mein achtes und letztes Semester gelegt habe, hatte ich insgesamt noch zwei Fächer offen, die ich mir von der Hochschule München anrechnen lassen konnte. Ein weiteres Fach musste ich belegen, um meine Erasmusförderung zu erhalten, da man für diese 15 ECTS Punkte im Ausland erbringen muss. Parallel konnte ich aber auch noch meine Bachelorarbeit abschließen, welche ich bereits in meinem siebten Semester begonnen hatte. Die Kursauswahl an der Haaga-Helia ist beeindruckend und es ist wirklich für jede Fachrichtung etwas dabei. Das Semester ist insgesamt in zwei Quartale aufgeteilt. Manche Kurse erstrecken sich über beide dieser Quartale, andere finden nur im Ersten oder im Zweiten statt. Darüber hinaus gibt es noch sogenannte „Intensive weeks“, welche sich über eine Woche im Semester erstrecken. Ich hatte folgende Kurse belegt:

Globalization and Internationalization	(7.2) Unternehmensführung
Successful Event	(6.3) Seminar
Events Management	Freiwilliges Fach

Grundsätzlich würde ich sagen, dass das Niveau in Finnland niedriger als in Deutschland ist. Aber auch die Art und Weise zu studieren unterscheidet sich. Es gibt meistens unter dem Semester schon einige Hausarbeiten, Prüfungen und Präsentationen, die direkt im Anschluss bewertet werden. Ich persönlich habe diesen Stil sehr genossen, da man meiner Meinung nach aktiver in die Vorlesung einbezogen wurde und auch der Aufwand jeweils immer überschaubar war. Zudem hält sich die Arbeit am Ende des Semesters dadurch in Grenzen und dennoch bleibt unter dem Semester genug Zeit, Ausflüge zu unternehmen oder anderweitig Aktivitäten zu planen.

TIPP: Ich würde nicht empfehlen, Kurse in den „Intensive weeks“ zu belegen. Die meisten Austauschstudenten planen dort ihre individuellen Reisen und Ausflüge, da man hier frei hat, sofern man diese Wochen nicht mit Kursen belegt.

Leben in Helsinki

Was man grundsätzlich über das Leben in Helsinki sagen kann ist, dass Finnland in fast allen Bereichen teurer als Deutschland ist. Dies beginnt bei den Supermärkten und Discountern, wo die Produkte mindestens 20-30 Prozent mehr wie in Deutschland kosten. Am teuersten sind hier der K-market und der Alepa Supermarkt. In der Mitte befindet sich der Prisma. Am günstigsten lässt es sich im Lidl einkaufen, welcher sich in der Mall of Tripla (in Pasila) befindet.

Auch Essen gehen ist definitiv höherpreisiger als in Deutschland. Das beste Preis-Leistungsverhältnis bekommt man als Sushi Liebhaber im Haru-Sushi Restaurant. Hier wird ein Sushi Buffet inklusive Getränke für maximal 20,00 € am Wochenende angeboten (unter der Woche am Mittag 15,00 €). Darüber hinaus sind vor allem Burger Häuser sehr beliebt in Finnland. Insbesondere „Friends and Burgers“ ist auf jeden Fall einen Besuch wert, da man hier für etwa 15,00 € ein sehr hochwertiges Burger Menu bekommt. Traditionell finnisches Essen ist eher teurer und auch gar nicht so weit verbreitet unter den Restaurants.

In Helsinki selbst kann man einige Ausflüge oder Aktivitäten unternehmen. In dem öffentlichen Verkehrsmittel Ticket ist die Fahrt nach Suomenlinna Island (UNESCO Weltkulturerbe) mit der Fähre inkludiert. Zudem gibt es auch einen Trampolinpark, ein Sealife, ein Laser-Tag Center, und vieles mehr. Der Besuch des Espoo Nationalparks lohnt sich ebenfalls. Dieser ist mit dem Zug und dem Bus von Helsinki aus sehr leicht zu erreichen und eignet sich sehr gut, um vor Ort seine selbst mitgebrachten Sachen über offenem Feuer zu grillen. Das Holz wird vor Ort kostenfrei zur Verfügung gestellt. Wem die finnische Saunakultur zusagt, der sollte auch unbedingt einmal in die Sompasauna gehen. Diese befindet sich an der Ostküste von Helsinki und wird von den Bewohnern der Stadt betrieben. Hier gibt es eine Auswahl aus drei verschiedenen Saunen und am Ende eines jeden Saunaganges kann man sich im Meer Abkühlen gehen. Insbesondere im Winter stellt dies eine persönliche Herausforderung dar, da sich das Gebiet im Freien befindet. Die Nutzung der Sauna ist kostenfrei. Wer lieber im Geschlossenen saunieren möchte, dem würde das Schwimmbad „Mäkelänrinteen uimahalli“ empfehlen. Mit einem Studentenrabatt von 3,30 € kann man hier für 2,5 Stunden drei verschiedene Saunen nutzen, vom 10 Meter Turm springen, Bahnen schwimmen, oder einfach nur relaxen.

Das HSL Semesterticket für 4,5 Monate kostet ca. 175,00 €, lohnt sich als Student aber auf jeden Fall, vor allem da man sowohl in Kannelmäki als auch Pasila das Ticket benötigt, um in die Stadt zu gelangen.

Veranstaltungen/ Nachtleben

Die Fachschaft der Haaga-Helia nennt sich selbst Helga. Neben dieser organisiert vor allem aber auch noch das Erasmus Netzwerk der Haaga-Helia und der Uni Helsinki die meisten Ausflüge, Veranstaltungen und Partys. Die Erasmus Mitgliedschaft kostet einmalig 5,00 € und die Helga Mitgliedschaft kostet einmalig 30,00 €. Mit der Erasmus Mitgliedschaft erhält man Reduzierungen auf vom Erasmus Netzwerk organisierte Veranstaltungen und Ausflüge, sowie beispielsweise Rabatt auf Ryanair Flüge, etc. Mit der Helga Mitgliedschaft erhält man Reduzierungen auf vom Helga Netzwerk organisierte Veranstaltungen und Ausflüge, sowie eine kostenfreie Mitgliedschaft im Zone Sports Club, mit welcher man sich beispielsweise die Turnhalle im Business Collage für eigens organisierte Fußball- und Basketballturniere oder zum individuellen Workout mieten kann.

Einige der wesentlichen Veranstaltungen, welche von den Organisationen geplant und durchgeführt wurden, waren ein Ausflug zu IKEA, zum Schlittschuhlaufen, eine Führung durch die Fazer Schokoladenfabrik (führende Marke in Finnland), der Fresher's Day (Einführungsveranstaltung für alle Studien Beginner) und Partys in etablierten Clubs mit reduzierten Eintritt und Getränkepreisen. Darüber hinaus wurden noch einige Treffen im Freien, Kinoabende, etc. geplant. Die Studentenorganisationen in Finnland sind generell sehr engagiert, sodass wirklich jeder, der Anschluss finden möchte, diesen auch findet und einem zu keinem Zeitpunkt langweilig wird.

Die Studentenwohnheime verfügen über sogenannte Clubräume, die man entweder individuell buchen kann, oder in welchen Partys und Veranstaltungen über das Wohnheim organisiert werden. Die Alkoholpreise in Finnland sind allerdings (insbesondere für uns Deutsche) erschreckend hoch. Allerdings kann man sich hier in Tallinn, Estland bevorraten, da die Preise dort denen in Deutschland entsprechen und eine Überfahrt (Hin- und Zurück) maximal 20,00 € kostet. Zudem ist Tallinn eine sehr sehenswerte Stadt, sodass man den Kauf von Alkohol mit einer schönen Sightseeing-Tour verbinden kann. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass man die günstigsten Verbindungen über den Anbieter Eckerö Line buchen kann.

Die meisten Austauschstudenten, aber auch einheimischen Studenten sind im Irish Pub oder in der Heidi's Bier Bar im Nachleben anzutreffen. Dies hat den Grund, dass die Preise hier noch „relativ“ studentenfreundlich sind und auch die Stimmung durch das gleiche Klientel meistens sehr gut ist. Insbesondere das Irish Pub bietet sein Bier von Montag-Donnerstag für 3,50 € pro halben Liter an. Darüber hinaus gibt es aber auch noch mehrere Clubs oder Bars, wo man hingehen kann, allerdings wird man hier meistens mit den typischen finnischen Preisen konfrontiert.

TIPP: Folgt den Instagram Seiten von esn_helga, esnunihsinki und von helga_hki um nichts mehr zu verpassen. Ihr könnt mit eurem Erasmus Ausweis auch an allen Veranstaltungen des Erasmus Teams der Uni Helsinki teilnehmen.



Reisen

Den größten Vorteil den Helsinki bietet, ist definitiv der Standort. Helsinki befindet sich optimal gelegen, um alle nordischen Länder von dort aus zu erkunden. Die Hauptstädte Tallinn (Estland) und Stockholm (Schweden) sind sehr günstig mit der Fähre zu bereisen. Nach Riga (Lettland) und Warschau (Polen) gibt es Flüge für manchmal 20,00 € (Hin- und zurück). Das Erasmus Team selbst bietet aber auch noch diverse Reisen in die baltischen Länder (Estland, Lettland, Litauen), Lappland und die Lafoten

Inseln an. Bis auf Lappland habe ich aber selbst keine dieser Reisen über das Erasmus Team gebucht, da es doch kostengünstiger ist, auf eigene Hand zu planen und (bis auf Lappland) andere Ausflugsziele vielversprechender waren. Neben Flügen nach Riga und Warschau bietet Ryanair aber auch noch zahlreiche andere Billigflüge in diverse Länder an, sodass für jeden Geschmack was dabei sein sollte. Über die Erasmus Mitgliedschaft erhält man zudem noch zusätzliche Prozente, sodass man dieses Flugangebot auf jeden Fall nutzen sollte. Grundsätzlich befindet sich Helsinki auch nur 3,5 Stunden mit dem Zug von St. Petersburg (Russland) entfernt. Aufgrund der derzeitigen Lage hat es allerdings keinen Sinn gemacht, dorthin zu reisen. Zuletzt kann man sich aber auch noch selbst ein Auto mieten, so wie wir das gemacht haben, und sich ein Cottage auf dem Land mieten. Insbesondere für Angler ist das eine sehr gute Gelegenheit, seinem Hobby nachzugehen und dabei die Natur Finnlands zu genießen. Wir waren hier in der Nähe von Lappeenranta, da sich hier die Seen sehr gut zum Hecht fischen eignen.



Fazit

Wenn mich jemand Fragen sollte, wo er sein Auslandssemester absolvieren sollte, würde ich diesem definitiv Helsinki empfehlen. Auch wenn das Leben bisschen teurer ist, so ist es doch eine einmalige Erfahrung, die man niemals bereuen wird. Sowohl die finnische Saunakultur, die Freundschaften, die sich hier entwickeln werden, als auch das Reisen sind riesige Punkte, die für ein Auslandssemester in Helsinki sprechen. Auch die Haaga-Helia ist wirklich eine sehr gute Hochschule, mit moderner Ausstattung, fairer Benotung und einem exzellenten Studentenservice. Sowohl universitär als auch privat bietet Helsinki großes Potential sich weiterzuentwickeln. Ich selbst würde dieses Auslandssemester jederzeit eins zu eins so wiederholen.